

‘affectarent’¹ für ‘affectarunt’, ‘Alius’ für ‘Alias’, ‘sed Romani eorum debuerunt dicere’ für ‘sed Romaniorum debuisse dicere’, ‘suffocavit’ für ‘sustentavit’, ‘viridiis’ für ‘viridariis’, und gar ‘Unde’² soldáno imperator mandavit querens, si forum tribueret an non’ für ‘Unde soldanus imperatori mandaverat’³, quod male intraverat terram suam. Imperator autem remisit querens’ u. s. w., wie Sicard hat. Andere Fehler in den Zusätzen, die wir also nicht durch Sicard verbessern können, sind so stark, dass sich nur schwer die Emendation finden lässt. So ist für ‘laudocras’⁴ wohl ‘Laudicenis’ zu verbessern. Salimbene schreibt: (Fridericus) ‘Et a [Bella] Ungaro rege [apud Frigonium] honorifice receptus Ungariam pertransiit’, wo die in eckige Klammern geschlossenen Worte aus der Historia peregrinorum in den ursprünglichen Sicardtext eingefügt sind. Aber die Historia hat ‘pervenit Strigonium’ für die unsinnige Ortsnamenform ‘Frigonium’, und den richtigen Ortsnamen ‘Strigonium’ hat auch Albert Milioli. Woher hat er ihn? Aus der ihm von Salimbene geliehenen Sicard-Hs., daran ist für mich kein Zweifel⁵. Dann wäre also erwiesen, dass die Zusätze zum Sicard-Text bei Salimbene in seiner Sicard-Hs. gestanden hätten. Und weiter, in dem Bericht über die Kreuzfahrt Friedrichs sind in dem Salimbenetext Fehler und Lücken unserer sämtlichen Sicard-Hss. auf das glücklichste verbessert und ausgefüllt, wie wir unten sehen werden. Und dort wird sich zeigen, dass Niemand ausser Sicard selbst, wenn er nicht dessen Quelle, die Gesta Federici in expeditione sacra, zur Verfügung hatte, die Lücken richtig hätte ausfüllen können.

Nehmen wir noch einmal mit Dove an, Sicard hätte bei dem ersten Entwurf seiner Chronik die berufene Monferratische Kreuzzugsgeschichte ausgeschrieben, und in dieser wäre die Historia peregr. stark benutzt, ja beinahe vollständig in sie aufgenommen gewesen, dann sollte man doch vermuthen, dass er wenigstens von da an, wo seine erste Quelle für die Kreuzfahrt Friedrichs, die Gesta,

1) Alb. Mil. ‘affectarem’. Einige von diesen Fehlern sind oben S. 192 zu anderem Zwecke angeführt. 2) Clédat S. 85 hat falsch ‘Unum’, die Hs.: ‘Vñ’, d. i. ‘Unde’. 3) Wegen des folgenden ‘intraverat’ hat Sicard wohl sicher selbst in der zweiten Redaction seiner Chronik das Wort in ‘mandavit’ geändert. 4) Alb. Mil. ‘etaudocras’, wo Salimbene’s ‘l’ in ‘?’ verdorben ist. Dove S. 130 conjicierte dafür nicht richtig ‘et Assaxinis’. 5) Vgl. oben S. 194 f.